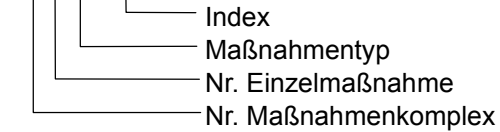


Legende
(zu Maßnahmenplan Blatt 1 -3)

Maßnahmen-Kennnummer

1.3 A (CEF)



Erläuterung Index

CEF Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)

Art der Maßnahme

Anlage / Entwicklung

- Aufforstung eines standortgerechten Laubmischwalds
- Erhalt und Optimierung des vorhandenen Waldbestandes
- Pflanzung von gewässerbegleitenden Gehölzbeständen
- Erhalt und Optimierung des vorhandenen Gewässerbegleitgehölzes
- Entwicklung eines Sumpfwalds
- Baum-Strauchpflanzung, vorwiegend dicht
- Strauchpflanzung, vorwiegend dicht
- Einzelbaumpflanzung (Laubbaum, Hochstamm)
- Obstabpflanzung
- Optimierung der Waldranzone als Fledermaus-Leitstruktur
- Landschaftsrasenansaat
- Anlage magerer Standorte mit Magerrasenansaat
- Entwicklung von Gras-Krautsäumen
- Anlage und Entwicklung von feuchten Hochstaudensäumen/Ufersäumen
- Anlage und Entwicklung von artenreichem Feuch-/Nassgrünland
- Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland
- Anlage eines naturnahe Gewässerlaufs
- Erhalt/Anlage eines Grünwegs

Beseitigung

- Beseitigung von Waldbeständen und Offenhaltung

Lenkung des Baubetriebs

- Schutzzaun während der Bauzeit zur Begrenzung des Baufelds
- keine Flächeninanspruchnahme während der Bauzeit (keine Ablagerungen, Baustelleneinrichtung etc.)
- Verzicht auf Lagerflächen und Baustelleneinrichtungsflächen in Überschwemmungsbereichen
- frühzeitiges Unterpflanzen künftiger Waldränder

Maßnahmenbeschreibung

1 Ausgleichsmaßnahmen für die Artengruppe der Fledermäuse und die höhlenbrütenden Vogelarten

- 1 A(CEF) Sicherung und Entwicklung von Alt- und Biotopbäumen zur Sicherstellung eines ausreichenden Baumhöhlenangebots für Fledermäuse (Darstellung der dafür vorgesehenen Gebietskulisse in Unterlage 9.1 Maßnahmenübersichtsplan)

2 Ausgleichsmaßnahmen zur Schaffung naturbetonter Lebensräume und zur Strukturanreicherung der Landschaft

- 2.1 A Grünlandextensivierung im Bereich der Abgrabungsfläche für den Retentionsraumausgleich
- 2.2 A Extensivierung von Feuchtgrünland an der Hengersberger Ohe südlich von Rothmühle
- 2.3 A Optimierung von Feucht- und Nasswiesen am westlichen Talrand der Hengersberger Ohe zwischen Alperding und Rothmühle (Ökokonto)
- 2.4 A Umwandlung von Fichtenforsten auf nassen Standorten zu naturnahen Sumpfwäldern
- 2.5 A Entwicklung von Bachauenwäldern und Grünlandextensivierung am Mapferdinger Bach
- 2.6 A Grünlandextensivierung südwestlich von Vorderherberg
- 2.7 A Grünlandextensivierung östlich von Vorderherberg

Einzelmaßnahmen

- 3 W/A Waldneubegründung und -optimierung als Ausgleich für Verlust von Waldflächen
- 4 A(CEF) Neuschaffung von Habitaten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling

5 Ausgleichsmaßnahmen zur Neugestaltung des Landschaftsbildes

- 5.1 G Anlage magerer Standorte mit Magerrasenansaat
- 5.2 G Vorwiegend dichte Strauchpflanzung
- 5.3 G Vorwiegend dichte Baum-Strauchpflanzung
- 5.4 G Anlage von Streuobstbeständen
- 5.5 G Pflanzung von Gewässerbegleitgehölzen
- 5.6 G Anlage von feuchten Hochstaudenfluren
- 5.7 G Anlage eines naturnahen Gewässerlaufs
- 5.8 G Pflanzung von Einzelbäumen (Hochstämme)

6 Vermeidungsmaßnahmen aus Gründen des Fledermausschutzes

- 6.1 V Optimierung der Waldrandzone in ihrer Funktion als neue Fledermaus-Leitstruktur
- 6.2 V Kleinflächige Beseitigung eines Waldbestands bzw. dauerhafte Offenhaltung zur Vermeidung einer unerwünschten Leitwirkung auf Fledermäuse
- 6.3 V Verzicht auf adäquate Eingrünungsmaßnahmen aus Gründen des Fledermausschutzes

7 Vermeidungsmaßnahmen im Bereich schutzwürdiger Flächen

- 7.1 V Abgrenzung des Baufelds zum Schutz angrenzender schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen vor Beeinträchtigungen während der Bauzeit
- 7.2 V Keine Inanspruchnahme angrenzender schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen während der Bauzeit
- 7.3 V Frühzeitiges Unterpflanzen künftiger Waldränder
- 7.4 V Verzicht auf Lagerflächen und Baustelleneinrichtungsflächen in Überschwemmungsgebieten

Zielzustand (auf Ausgleichsflächen)

nach Biotopwertliste der BayKompV
(ggf. ergänzt durch Typenkürzel der Biotopkartierung oder Code des FFH-Lebensraumtyps)

- G214 Grünland; extensiv genutzt; artenreich
- G222 Feucht-/Nasswiese; artenreich
- K132 Gras-Krautsaum, artenreich; frischer bis mäßig trockener Standort
- K133 Gras-Krautsaum, artenreich; feuchter bis nasser Standort
- L433 Sumpfwald; alte Ausprägung
- L513 Bach- und Flussaunenwald; alte Ausprägung
- L543 sonstiger gewässerbegleitender Wald; alte Ausprägung
- L63 sonstiger standortgerechter Laub(misch)wald; alte Ausprägung
- V332 Weg; unbefestigt; bewachsen

Bestand

- Acker, Grünland
- Feldgehölz, Hecke, Gebüsch, Gehölzkultur
- Baum, Strauch
- Wald
- Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur
- Röhricht, Großseggenried
- vegetationsfreier/ -armer offener Bereich
- Gewässer
- Siedlungsbereich
- Freifläche des Siedlungsbereichs
- Straßenverkehrsfläche
- Biotop lt. amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- Geschützter Biotop nach § 30 BNatSchG i.V.m. Art. 23 BayNatSchG

Sonstige Darstellungen

- Grenze des Untersuchungsgebiets
- Grenze der Ausgleichsmaßnahmen
- Maßnahmengrenze
- Beeinträchtigungskorridor, neu
- Beeinträchtigungskorridor, alt
- Baufeldgrenze

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens
- Lärmschutzwand
- Rückbau
- Bauwerk mit Beitrag zur Vermeidung funktionaler Beeinträchtigungen

LANDSCHAFTSBÜRO PirkI - Riedel - Theuer Piflaser Weg 10 84034 Landshut Tel.: 0871/276 00 00, Fax: 0871/276 00 60, www.landschaftsbuero.net	bearbeitet:	Mai 2019	Riedel/Haslach
	gezeichnet:	Mai 2019	Haslach
	geprüft:		

Staatliches Bauamt Passau Am Schanzl 2 94032 Passau Tel.: 0851/5017-01, Fax: 0851/5017-1099, E-Mail: poststelle@stbapa.bayern.de			
	bearbeitet:		
	gezeichnet:		
	geprüft:	Mai 2019	Riedel/Haslach
PSP Nr.:			
Projekt: Auerbach_PLF			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2 / 4	
Staatliches Bauamt Passau		Maßnahmenplan	
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 533_170_1,196 bis B 533_200_0,715		Maßstab: 1 : 1 000	
PROJIS-Nr.: B 533_G010_BY_T01_BY			
B 533 Ortsumgehung Auerbach Bau-km 0+000 - Bau-km 1+400			
aufgestellt: Staatliches Bauamt Passau gez. Wufka, Ltd. Baudirektor Passau den 30.10.2019			